

die Gemeinde der Deutschen Bank die ausschließliche Verwertung des von der Gemeinde laut Vertrag mit dem Militärfiskus vom 31. August 1910 käuflich erworbenen, im westlichen Teil des Tempelhoferfeldes darstellenden Grundbesitzes. Der Kaufvertrag ist durch die am 26. Juni 1920 und am 22. September 1920 zwischen dem Reichsschatzministerium und der Gemeinde Tempelhof abgeschlossenen Nachtragsverträge und der Verwertungsvertrag durch den am 30. Juni 1920 zwischen der Gemeinde Tempelhof und der Gesellschaft abgeschlossenen Abänderungsvertrag abgeändert. Außerdem hat der Reichsminister der Finanzen mit der Gesellschaft am 31. Juli 1923 ein Zusatzabkommen getroffen.

Vorstand: Öffentl. bestellter Verm. Ing. Theodor Soyka, Berlin-Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 14.

Aufsichtsrat: Bankdir. Dr. jur. Ottomar Benz, Berlin, Vors.; Landrat a.D. Dr. Ado von Achenbach, Berlin, stellv. Vors.; Ge-

neraldir. Dr. Willy Müller-Wieland, Berlin.
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse.
Grundbesitz: Unbebaut: 50 500 qm, bebaut: 29 941 qm.

Anlagen: Grundbesitz: Häuser Block I - IX, hiervon nicht wiederherstellbar die Blöcke III und IX mit 131 Wohnungen und 7 Läden. 1948 waren bewohnt: 305 Wohnungen und 16 Läden.

Aktienkapital: Nom. RM 5 000 000,-- St.-Aktien (TZ 500/400,-- Nr. 1 - 12 500).

Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Berliner Zentralbank.
Prüfstelle: Deutsche Bank, West-Berlin W 35, Lützowstraße 33 - 36.

Stichtag: 1. Januar 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 400,-- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1938/39 bis 1947/48: je 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 17. Februar 1943.

Tela Versicherungs-Aktiengesellschaft für Technische Anlagen

Sitz der Verwaltung: a) (1) Berlin-Siemensstadt, Wernerwerkdamm 15-16.
b) (13b) München, Neuhauserstr. 21 (2ter Sitz)

Drahtanschrift: Tela.

Fernruf: a) 32 03 09;

b) 3 34 45 und 3 16 04.

Fernschreiber: a) 0 28 792; b) 0 63 747.

Postscheckkonto: a) Berlin W 1 12;

b) München 742 97; Hamburg 655 16; Ludwigshafen 241 43.

Bankverbindungen: a) Berliner Stadtkontor; b) Bayer. Vereinsbank, München; Bayer. Creditbank, München; Bayerische Gemeindebank, München; Seiler & Co., München; Norddeutsche Bank, Hamburg; Delbrück Schickler & Co., Hamburg.

Gründung: 29. September, eingetr. 26. November 1926.

Zweck: Versicherung technischer Anlagen jeder Art, sowie Beteiligung an wirtschaftlich mit dem Geschäftsbetrieb zusammenhängenden Unternehmungen.

Vorstand: Hermann Beise, München; Walther Gipkens, Berlin.

Aufsichtsrat: Adelbert Delbrück, Hamburg; Dir. Dr. Karl Gross, Heidelberg; Dir. Theodor Prenzel, Berlin; Dir. Dr. Adolf Lohse, München; Dir. Bruno Pohlmann, München; Dir. Dr. Fritz Springer, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Berlin und München.

Beteiligungen: Tela-Unterstützungs-G.m.b.H.

Aktienkapital: Nom. RM 500 000,-- Na.-St.-Aktien, voll eingezahlt (500/1 000,-- Nr. 1 - 500).

Großaktionäre: Delbrück Schickler & Co., Hamburg.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000,-- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 27. April 1949.

„Terra“ Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 135, Postfach 31

Hauptverwaltung für das Bundesgebiet: (22c) Köln a.Rh.

Drahtanschrift: Terravers.

Fernruf: 71 25 91.

Postscheckkonto: Berlin-West 3 42; Köln 1216 30.

Bankverbindungen: Berliner Stadtkontor, Bezirksbank Berlin-Schöneberg.

Gründung: 20. Februar mit Abänderung vom 26. Februar und 18. März 1924, eingetragen 14. Mai 1924

Zweck: Übernahme von Lebensversicherungen auf Grund eines von den Aufsichtsbehörden genehmigten Geschäftsplanes. Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft ist Gross-Berlin und das Bundesgebiet.

Vorstand: Johannes Wolff, Geyen, Bez. Köln, Vors.; Joseph Titze, Nordenham-Weser; Alfred Stabenow, Berlin-Friedenau.

Aufsichtsrat: Karl Hillenbrand, Saarbrücken, Generalsekretär der christl. Gewerkschaft, Vors.; Direktor Dr. Karl Gross, Heidelberg, Vorstand der "Frankona", stellv. Vors.; Direktor Franz Hauf, Aachen, Vorst.-Mitgl. d. Aachener Rückversicherung; Karl-Heinz Severin, Berlin-Lichterfelde.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Grundbesitz: Verwaltungsgebäude Berlin-Schöneberg sowie 8 Wohnhäuser in Berlin (davon 6 zerstört und 2 im Ostsektor enteignet), ferner vor 1945: je 1 Verwaltungsgebäude in Breslau und Ratibor, sowie 8 Wohnhäuser in Breslau. Geschäftsstellen: Essen, Frankfurt (Main), Freiburg, Hannover, Köln, München; außerdem vor 1945: Breslau, Dresden, Leipzig, Ratibor; ferner bis 1947: Saarbrücken.

Aktienkapital: Nom. RM 2 000 000,-- Namensaktien (1 400/500,-- Lit. A, Nr. 1 - 1 400, mit 27 % Einzahlung; 2 600/500,-- Lit. B mit 25 % Einzahlung).

Großaktionäre: Frankona Rück- und Mitversicherungs-A.-G., Berlin-Heidelberg (ca. 22 %) Aachener Rückversicherungsgesellschaft, Aachen (20 %).

Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Berliner Zentralbank.

Prüfstelle: Bank für Handel und Industrie Aktiengesellschaft, West-Berlin-Charlotten-